



Beteiligte an Mathe sicher können

Zertifizierte MSK-Lehrkräfte

- Julia Cramer
- Johannes Habben
- Heike Löffler (Sonderpädagogin)
- Steffen Lühring
- Annika Poetzsch
- Tim Richter
- Robert Rühmer
- Valentin Wolff

MSK-Koordinatorin:

Julia Cramer (Jahrgangsleitung, Fachsprecherin)

julia.cramer@schulverwaltung.bremen.de

Verantwortliches Schulleitungsmitglied:

Peter Lüttmann (Didaktische Leitung)

peter.luettmann@schulverwaltung.bremen.de

Lehrkräfte in der Qualifizierung

- Iveta Akopova
- Dirk Baumgartner (Sonderpädagoge)
- Stefanie Dierks
- Mareike Helms
- Fabiana Michaelis (Sonderpädagogin)
- Marion Schmincke-Koch (Sonderpädagogin)
- Nora Templin
- Tizian von Lien

Besonderheiten der Schule

- ✓ **Mathe-Fachschaft der Sek I fast vollständig in der Qualifizierung (>90%)**
- ✓ **Fachschaft lebt die MSK-Prinzipien**
- ✓ **umfassende Diagnose zu Beginn des 5. Schuljahres und fortlaufend in der Sek I**
- ✓ **Einsatz des Materials im Regelunterricht**
- ✓ **hoher Austausch in der Fachschaft**

Die Oberschule an der Ronzelenstraße ist eine der 10 Starterschulen des MSK-Programms. Inzwischen hat fast die gesamte Mathe-Fachschaft der Sek I die Qualifizierung abgeschlossen oder durchläuft sie derzeit. Auch die Sonderpädagog:innen nehmen inzwischen in größerem Umfang an der Qualifizierung teil.

Die Mathe-Fachschaft ist vom MSK-Konzept und den zu Grunde liegenden Unterrichtsprinzipien voll überzeugt. Viele Materialien aus dem Programm (Aufgaben, Darstellungsmittel, Standortbestimmungen, usw.) werden auch im Regelunterricht eingesetzt. Die Unterrichtsprinzipien werden im gesamten Unterricht bis in die Oberstufe hinein gelebt.

Die Diagnostik im Fach Mathematik insbesondere zu Beginn des 5. Jahrgangs, aber auch während der gesamten Sek I, ist umfassend. Hierzu gibt es ein eigenes Konzept, das für die Jahrgänge 5 – 10 mindestens einmal pro Schuljahr diagnostische Überprüfungen im gesamten Jahrgang vorsieht. Ein Austausch innerhalb der Fachschaft findet in hohem Maß statt. Bewährte Unterrichtseinheiten werden über viele Jahrgänge hinweg weitergegeben und stetig überarbeitet. Insbesondere für die meist handlungsorientierten Unterrichtseinstiege gibt es Materialkisten, die allen Lehrkräften zur Verfügung stehen. Darstellungsmittel, die durchgängig in verschiedenen Jahrgängen verwendet werden können, wurden ebenfalls angeschafft.



Organisation der Förderkurse

- Es gibt **einen Förderkurs pro Klasse für die Jg. 5 & 6**, der im Stundenplan fest verankert ist (45 min pro Woche).
- Die Förderkurse liegen nach Möglichkeit **parallel zu den individuellen Lernzeiten**, in Ausnahmefällen auch additiv am Rand.
- Die Förderkurse werden **von der Fachlehrkraft der Klasse** erteilt, um die größtmögliche Passung von Fachunterricht und Förderung zu gewährleisten.

Implementierung in den Regelunterricht

Materialien aus den MSK-Bausteinen werden in folgenden Unterrichtseinheiten genutzt:

- Wiederholung Grundrechenarten (Jg. 5)
- Gerechtes Teilen (Jg. 5)
- Messen, aber genau! (Jg. 6)
- Brüche Teil 2 (Jg. 6)
- Prozentrechnung (Jg. 7)

Zentrale Darstellungsmittel wie die Stellentafel, die Zahlengerade, Bruchstreifen oder Rechtecksbilder werden durchgängig in allen Jahrgängen zum Aufbau von Vorstellungen und zur Kommunikation über Fachinhalte genutzt. So können wesentliche Verstehensgrundlagen visualisiert und tragfähige ebenso wie fehlerhafte Vorstellungen identifiziert werden. Deshalb ist die durchgängige Nutzung der Darstellungsmittel wesentlich, um die Grundprinzipien guten Mathematikunterrichts in allen Jahrgangsstufen umzusetzen.

Foto fehlt noch (Fachschaft oder Material)

Diagnose und Auswahl der Schüler:innen

- **BasisMath 4+ - 5**
- aktuell Erprobung des **MSK-Online-Screenings**
- **diagnostisches Interview** KIWIS mit jedem Kind in Jahrgang 5
- **Unterrichtsbeobachtungen**
- **MSK-Standortbestimmungen** nach Bedarf
- **max. 6 – 8 Lernende** pro Förderkurs

Verankerung in der Fachschaft und in der Schulgemeinschaft

- einstimmiger Konzeptbeschluss zu MSK der Fachkonferenz Mathe
- regelmäßiger Bericht über MSK in verschiedenen Konferenzen und Gremien (Fachkonferenz Mathe, Fachkonferenz Sonderpädagogik, Gesamtkonferenz & Schulkonferenz)
- regelmäßiger Austausch in der Fachschaft
- Präsentation des Programms auf dem Tag der offenen Tür und der Elterninfoveranstaltung für den neuen 5. Jahrgang
- Kooperation mit der Universität im Rahmen der Praxisorientierten Elemente

Vorhaben für die nächsten drei Jahre

- genauere Beschreibung der Unterrichtseinheiten als Ergänzung für das schulinterne Curriculum erstellen
- MSK-Konzept auch formal in das Schulprogramm aufnehmen (Schulprogramm wird derzeit u.a. im Rahmen von LemaS überarbeitet)
- Präsentation des MSK-Konzepts für die Schulhomepage erstellen
- Kooperation mit der benachbarten Grundschule im Bereich MSK aufbauen



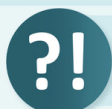
Verstehensorientierung



Kommunikations-
förderung



Lernenden-Orientierung
& Adaptivität



Kognitive Aktivierung



Durchgängigkeit